INHALT

Einleitung: Türkei, Europäische Union, Deutsch-Türken	11
THEMENBEREICH I:	
Geographie, Bevölkerung, Wirtschaft, Sozialstruktur	13
1. Geographie: Das »türkische Rechteck« Staatsgebiet und Grenzen 13 Das Land am Bosporus 13 Bosporus und Dardanellen: Endet hier Europa? 13 Staat auf zwei Kontinenten: Europa und Asien 14 Großstädte der Türkei 15 Gecekondu »Über Nacht gebaut« 18 Natur- und Kulturräume 19 Inneranatolische Beckenlandschaften 19 Klimatische Verhältnisse: sonniger Süden? 20	13
2. Geopolitik: Brücke und Barriere	20
3. Bevölkerung	21
4. Wirtschaft	22
5. Sozialstruktur	30
6. Zur Stellung der Frau in der Türkei	32
7. Staatsvolk und Minderheiten	35



THEMENBEREICH II:

Der historische Hintergrund: Geschichte Anatol	iens	
und der Türkei	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	43
1. Uraltes Kulturland	schen Zivilisation 47 terirdische Städte 49	43
2. Das Oströmische Reich (330-1453)		52
Was ist »byzantinisch« 53 Aus »Is tin Polin« wird »Ista tale Bauwerke in der Kaiserstadt 55 Byzantinische Istanbuls 59 Das Katastrophenjahr 1204 59 Galata 1453: Eroberung Konstantinopels durch die Osmanen	Denkmäler außerhalb a – Pera – Beyoğlu <i>60</i>	
3. Panorama des Osmanischen Reiches (1453-1922)	61
Ein orientalisch-europäisches Weltreich 61 Turkvönen 62 Die Dynastie der Osmanen 64 Expansi Mehmet II. Fatih: der Eroberer 65 Das Zeitalter Süleyn Der »Türck« als Antithese zum christlichen Europa 75 Der Zenit ist erreicht 76 Stagnation und gangs 76 Theokratie: Kontinuität zu Byzanz 78 Ein multikulturelles Vielvölkerreich 80 Osmanische Osmanische Architektur und Kunst in Beispielen 83 Jahr vor Wien 87 Mode »alla Turca« 88 Bedrohung Die orientalische Frage 89 Der »kranke Mann am Bo	ion nach Europa 64 mans des Prächtigen 67 75 Bündnisse in Eu- Anzeichen des Nieder- Die »Hohe Pforte« 79 e Besonderheiten 82 1683: Traumatisches g aus dem Norden 89	
4. Verordnete Europäisierung im 19. Jahrhundert:		
Reformsultane und Jungtürken	aten 92 Nationalidee 94 Die jungtürkische isten/Turanisten 96 ales Nationalismuskon-	92
5. Geschichte der »neuen Türkei« (1918–2007)		101
Kemal Atatürk und die »neue Türkei« 101 Nationalei 1922: Griechenlands »kleinasiatische Katastrophe« 10-von Lausanne 105 1923–1936: Gründung und Kekischen Republik 105 Atatürk: »Vater der Türken« 10-Prinzipien 109 Elitenwechsel und Revolution von ol Laizismus 110 1936: Vertrag von Montreux 111 Dhungen (1924–1945) 111 Exil in der Türkei 112	r Befreiungskrieg 103 4 1923: Der Frieden onsolidierung der Tür- 17 Sechs Pfeile, sechs oen: »Kemalismus« und deutsch-türkische Bezie-	

	Bewährung: Zweiter Weltkrieg und Kalter Krieg 112 Integration ins westliche Lager 113 Mehrparteiensystem 114 1960: Erster Auftritt der Generäle 115 Alptraum Zypern (1974) 116 Militärintervention von 1980 117 Die Ära Özal (1983–1991) 118 Der Weg in die Depression: Çiller, Erbakan und Yılmaz (1996–2002) 119 Die »Kopenhagener Kriterien« 120 Die Vierte Türkische Republik: Paradigmenwechsel im Entscheidungsjahr 2002 125 Wahlsieger Anatolien 126 EU-konforme Reformpakete 127 Boom am Bosporus 128 Anatolische Tiger: Anadolu Kaplanlan 129 Nationalistische Gegenpropaganda und ihre Folgen 129 Verfassungskrise 2007 131 Kopftuch und Kommisskopf 133 Politikum Kopftuch 134 »The Hidden Agenda«: ein Geheimplan der Islamisten? 137 Die »kurdische Karte« des Militärs 139 Die Kurden – Gewinner des Irak-Krieges? 140 2007: Die Wahl zur 23. Großen Nationalversammlung der Türkei 141 und wieder siegt Anatolien 141 Ausblick und Agenda 142	
6.	Europa und die Türkei: eine lange und wechselhafte Geschichte	144
	EU-Gipfel 2004: »ein bedingtes Ja« 145 Marksteine auf dem Weg nach Europa: 1949, 1963 und 1999 146 Die historische Dimension 148 Das Thema Türkei in der westlichen Geschichtswissenschaft 150	
7.	Zeittafel	151
	UFACTURE PROFICE AND	
	HEMENBEREICH III:	
D	as politische System der Türkischen Republik	157
1.	Der »starke Staat«: die Staatsverfassung	157
	Exekutive 158 Legislative: Die Große Türkische Nationalversammlung (TBMM) 158 Wahlpflicht 158 Politische Willensbildung 159 Parteien 159 Parteiverbote und wie man sie umgeht 160 Besonderheiten des türkischen Parteiwesens 161 Justizwesen 161 Islamisches Recht in der Türkei? 162 Justizreform 162 Umstrittene Paragraphen 163 Staatsapparat und Verwaltung 163 Die militärische »Konsultative« 164 Gefährdeter »Primat der Politik« 164 OYAK ~ »Hilfsfond des Heeres« 165 Das Militär: ein Staat im Staat 165	
2.	Verfassungswirklichkeit	167
	Der »tiefe Staat« (Derin Devlet) 167 Menschen- und Bürgerrechte 167	
3.	Bildungspolitik	168
	İmam-Hatip-Schulen 168 Deutsch-türkische Bildungsbeziehungen 169 Das türkische Bildungssystem aus westlicher Sicht 170	
4.	Religionspolitik	170
	Türkischer Staatsislam 171 Türkischer Laizismus (Laiklik): Subordination der Religion 171 Muslimischer »Marsch durch die Institutionen« 171	

THEMENBEREICH IV:
Die türkische Sprache und ihre

Die türkische Sprache und ihre sprachgeschichtliche Entwicklung	173
1. Die türkische(n) Sprache(n) Turkvölker und Turkstaaten 173 Türkisch und turksprachig 173 Unterschiedliche Wortbedeutungen 174 Die ältesten türkischen Sprachdenkmäler: die Orchon-Inschriften 174 Die osmanische Staats- und Kultursprache 175 Die »neu-türkische« Nationalsprache 175	173
2. Besonderheiten der türkischen Sprache	176
THEMENBEREICH V:	
Kulturdimensionen: Religion - Kultur - Werte - Normen	181
1. Der Islam und die muslimische Identität	181
Der Islam in der Türkei Der Islam und die Verfassung 190 Ausprägungen des türkischen Islam 191	190
3. Die patriarchalisch-muslimische Kulturdimension	192
4. Soziale Hierarchie	197
5. Die nationale Identität	199

THEMENBEREICH VI:

Literaturgeschichte der Türkei	20
1. Frühe Sprach- und Literaturzeugnisse	
2. Vorosmanische Literatur nach der Übernahme des Islam	207
3. Osmanische Literatur Die klassische Diwan-Dichtung (Divan edebiyatı) 208 1718–1730: Die penzeit« (Lâle devri) 210 Chroniken und »Weltenschau« 211 Beispie osmanischen Textes 211 Volksliteratur (Halk edebiyatı) der osman Zeit 217 Karagöz-Schattenspiele 220 Überzeichnete Possenspiele 2	ie »Tul- el eines sischen
4. Literatur der Tanzimat-Epoche im 19. Jahrhundert (Tanzimat edebiyatı)	
5. Literatur der Neuen Türkei Lyrik der ersten Republik 232 Nazım Hikmet Ran 233 Die Gariptung 237 Lyrik der 1950er- und 1960er- Jahre 238 Die Prosa der Resozialkritischer Realismus und Rückblende in die Vergangenheit 240 als verschlüsselte Antwort auf die Realität 242 Frauenthemen der Nachzeit 244 Aspekte der Dorfliteratur (Köy edebiyatı) 246 Yaşar Kemal Die neue Avantgarde 251	p-Dich- publik: Satire ikriegs-
6. Moderne türkische Literatur: eine Auswahl Orhan Pamuk 253 Ein politischer Roman der türkischen Gegenwart Auszug aus »Istanbul – Erinnerung an eine Stadt« 257 Nalan Barbarosog Elif Şafak 260 Die Editionsreihe »Türkische Bibliothek« in deutscher setzungen (2005–2009) 262	: 255 ğlu 260
7. Türkische Literatur in Deutschland	en <i>264</i> Emine

THEMENBEREICH VII:

Türken in Deutschland	269
1. Deutsch-türkische Beziehungen Türkische Arbeitsmigration 270 Almancılar 271 »Türken« sind nicht gleich Türken 271 Türkische Kurden in der Diaspora 271 Veränderungen in der Sozialstruktur der Migranten 272 Einbürgerungen 273 Die Erste Generation im Rentenalter 273 Parallelgesellschaften? 274 Das Deutschlandbild in den türkischen Medien 274 Empfundene Ungleichbehandlungen 275 Schulische Bildung 275 Berufliche Integration 275 Türkische Studierende 276 Türkische Unternehmen in Deutschland 276	269
2. Versuch einer Integrationsbilanz Mangelnde Sprachkenntnisse als Integrationshindernis 278 »Halbe Heimat Deutschland« 278 Wissenschaftler, Künstler und Kulturschaffende 280 Subkulturen: religiöse und kulturelle Vereine 280 Türkische Frauen in Deutschland 280 Reizthema Kopftuch 281 Türkischer Familiensinn 282 Erziehung in türkischen Familien 283 Problematische gegenseitige Erwartungshaltungen 284 Männerfreundschaften (Arkadaşlık) bei türkischen Jugendlichen 284 Innertürkische Konflikte in Deutschland 285 Verhalten am Arbeitsplatz 286 Streitvermeidung und Harmoniebedürfnis 286 Europäischer Individualismus vs. türkischer Kollektivismus 287	277
ANHANG:	
Allgemeines Glossar	289
Literaturverzeichnis	295